

# **Österreichisches Umweltzeichen und EU-Ecolabel für Campingplätze**


**Informationen zur Antragstellung**

## Kontaktstellen

---

Zuständige Stellen des Österreichischen Umweltzeichens und EU-Ecolabels in Österreich:

---

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

### **Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie**

Frau Dr. Regina Preslmair  
Frau DI Elvira Kreuzpointner  
Stubenbastei 5  
1010 Wien  
Tel: (+43-1) 71100 61 –1645 bzw. 1648  
[regina.preslmair@bmk.gv.at](mailto:regina.preslmair@bmk.gv.at)  
[elvira.kreuzpointner@bmk.gv.at](mailto:elvira.kreuzpointner@bmk.gv.at)

Administration und Antragsabwicklung:

---



### **Verein für Konsumenteninformation**

Herr DI Otto Fichtl  
Linke Wienzeile 18  
1060 Wien  
Tel: (+43-1) 58877 – 235  
Fax: (+43-1) 58877 – 73  
[ecolabel@vki.at](mailto:ecolabel@vki.at)

Weitere Informationen:

---

<http://www.ecolabel.eu>  
<http://www.umweltzeichen.at/ecolabel>



## 1. Ablauf der Antragstellung

---

Entspricht der Betrieb der Produktgruppendefinition (s. Punkt 2)?



Antragsunterlagen / Umsetzungssoftware (s. Punkt 3)



Umsetzung der Kriterien (s. Punkt 4)



Antragstellung (s. Punkt 5)



Überprüfung vor Ort durch einen unabhängigen Prüfer (s. Punkt 6)



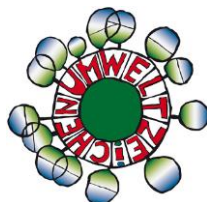
Begleichung der Gebühren (s. Punkt 7)



Unterzeichnung der Verträge (s. Punkt 8)



Umweltzeichen/Ecolabel-Verleihung und Zeichennutzung (s. Punkt 9)



## 2. Produktgruppe „Campingplätze“

---

Die Produktgruppe „Campingplätze“ umfasst die Bereitstellung von Campingdiensten sowie die folgenden Zusatzleistungen unter der Leitung des Betriebs:

- (1) Mahlzeiten;
- (2) Freizeit- oder Fitnessseinrichtungen;
- (3) Grünflächen;
- (4) Räumlichkeiten für Veranstaltungen wie Geschäftskonferenzen, Sitzungen oder Schulungen;
- (5) Sanitäreinrichtungen, Wasch- und Küchenräume oder Informationsstellen, die den Touristen, Reisenden und Langzeitübernachtungsgästen auf Campingplätzen zur gemeinschaftlichen Nutzung zur Verfügung stehen.

Verkehrsdienste und Vergnügungsreisen sind von der Produktgruppe „Campingplätze“ ausgenommen.

### Begriffsbestimmungen

Für diese Richtlinie gelten folgende Begriffsbestimmungen:

- (1) „Campingdienste“ bedeutet die entgeltliche Bereitstellung von für Zelte, Wohnanhänger, Wohnwagen, Wohnmobile, Bungalows und Appartements ausgestatteten Stellplätzen sowie von Privat- oder Gemeinschaftssanitäreinrichtungen für Touristen, Reisende und Langzeitübernachtungsgäste.
- (2) „Mahlzeiten“ bezeichnet die Bereitstellung des Frühstücks oder anderer Mahlzeiten.
- (3) „Freizeit- oder Fitnessseinrichtungen“ bezeichnet Saunen, Schwimmbekken, Sporteinrichtungen und Wellness-Zentren, die für Gäste oder andere Personen oder beide Personengruppen zur Verfügung stehen.
- (4) „Grünflächen“ bezeichnet Parks, Gärten oder andere Außenbereiche, die Touristen, Reisenden und Langzeitübernachtungsgästen offen stehen.

## 3. Antragsunterlagen / Umsetzungssoftware

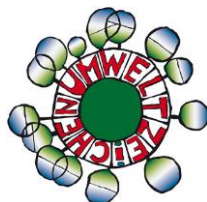
---

Der Zugang zur Online - Umsetzungssoftware ist auf [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at) über -> Für Interessierte -> Antrag stellen kostenfrei möglich (<https://www.umweltzeichen.at/de/für-interessierte/der-weg-zum-umweltzeichen/antragsinfos-tourismus>).

Die Umweltzeichen-Software enthält eine Eingabemaske für allgemeine Betriebsdaten sowie für jedes Kriterium eine einfache Maske zur Angabe der Umsetzung und der Dokumentation.

Damit nichts vergessen wird können Sie für noch nicht vollständig bearbeitete Kriterien eine Liste der noch offenen Punkte erstellen („To do – Liste“).

Wenn Sie die Kriterien mittels dieser Software bearbeitet haben, erhalten Sie eine automatische Auswertung, ob Ihr Betrieb die Anforderungen des Umweltzeichens / Ecolabels erfüllt bzw. welche Punkte noch zu erledigen sind. Das Ergebnis Ihrer Eingaben dient als Antragsunterlage und als Nachweis für die Erfüllung der Kriterien (ggf. sind zusätzliche Dokumente im Rahmen der Prüfung vorzulegen) und stellt somit die Basis für die Antragstellung und Prüfung zum Österreichischen Umweltzeichen dar.



#### 4. Umsetzung der Kriterien

---

Die Grundlage für den Erhalt des Österreichischen Umweltzeichens und EU-Ecolabels ist die Erfüllung der spezifischen Kriterien, welche in der Umweltzeichen Richtlinie festgelegt sind.

Hier wird eine Unterscheidung zwischen **zwingend zu erfüllenden Kriterien** und **fakultativen Kriterien**, die nur zum Teil erfüllt werden müssen, getroffen.

Diese sind in der vorgesehenen Form umzusetzen und die Umsetzung für die Überprüfung in der Software zu dokumentieren. Zahlreiche Anforderungen können durch Eigendeklaration nachgewiesen werden (hier reicht idR das Ausfüllen der Software als „Eigendeklaration“) bzw. wird die Konformität im Rahmen der Vor-Ort-Überprüfung festgestellt. Bei einigen Kriterien ist ein schriftlicher Nachweis erforderlich (z.B. Prüfprotokolle bzgl. Heizungswartung o.ä.). Für die Antragstellung ist weiters das **Hochladen einiger Dokumente** erforderlich, etwa des Umweltprogrammes und der Kennzahlen.

Mit Hilfe der **Umweltzeichen-Software** können die Angaben zur Art der Erfüllung und zum Nachweis der Kriterien in einer einfachen und standardisierten Form vorgenommen werden. Eine Anleitung zur Anwendung der Software ist verfügbar.

Wichtig ist, dass alle **Muss-Kriterien** des Kriterienkataloges erfüllt sind (soferne für den Betrieb zutreffend) und die erforderliche **Punkteanzahl der Soll-Kriterien** erreicht wird. Diese richtet sich nach der Größe des Betriebes bzw. den angebotenen Dienstleistungen und beträgt für Campingplätze zwischen 20 und 35 Punkten.

Bei allfälligen Fragen zu den Anforderungen oder der Antragstellung können Sie sich gerne an den Verein für Konsumenteninformation (VKI, Kontakt s.u.) wenden. Dieser ist im Auftrag des Umweltministeriums für die fachliche und administrative Betreuung des Umweltzeichens zuständig.

Es wird empfohlen, eine Beratung beizuziehen (siehe Liste der speziell ausgebildeten Berater/innen unter <https://tourismus.umweltzeichen.at>). Beratungen werden in fast allen Bundesländern durch die Landesregierung bzw. Wirtschaftskammer/WIFI etc. gefördert! Auskünfte dazu erhalten Sie von Ihrem Berater / Ihrer Beraterin oder direkt bei den [Förderstellen der Bundesländer](#).

#### EU Ecolabel und Österreichisches Umweltzeichen

Die Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Campingplätze wurden vollständig mit denen des EU Ecolabels für Campingplätze harmonisiert um Betrieben bei entsprechendem Interesse eine Antragstellung für beide Auszeichnungen zu vereinfachen.

Bei gleichzeitiger Antragstellung für das Österreichische und Europäische Umweltzeichen werden die Antragsgebühren für das Österreichische Umweltzeichen um 25% reduziert und die Nutzungsgebühren für das Österreichische Umweltzeichen entfallen.

Die Prüfungsgebühren sind in diesem Fall für beide Umweltzeichen direkt vom Betrieb an den/die Prüfer/in zu begleichen.



## 5. Antragstellung

---

Zur Antragstellung ist das vollständige Ausfüllen der Online-Software erforderlich. Weiters sind – wo bei den einzelnen Kriterien gefordert – entsprechende Nachweise beizulegen / upzuloaden bzw. im Rahmen der Überprüfung vor Ort vorzulegen. Gegebenenfalls sind diese Nachweise bei Herstellern, Lieferanten etc. einzuholen. Das ausgefüllte Protokoll der Software kann einfach online an den VKI übermittelt werden.

Eine nicht refundierbare Bearbeitungsgebühr wird eingehoben (s. Punkt 7)

## 6. Prüfung

---

Zur Verifizierung der erfüllten Kriterien ist eine Überprüfung des Betriebes vor Ort durch einen unabhängigen Prüfer vorgesehen.

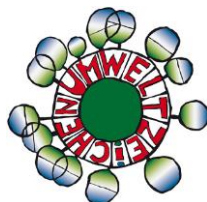
Zur Verifizierung der erfüllten Kriterien ist eine Überprüfung des Betriebes vor Ort durch eine/n unabhängige/n Prüfer/in erforderlich. Diese/r wird nach Eingang des Antrages beim Österreichischen Umweltzeichen vom VKI zugeteilt, die Prüfkosten sind hier in den Antragsgebühren enthalten. Beim Ecolabel wird er/sie vom Betrieb direkt beauftragt (s. Liste der Berater und Prüfer), die Kosten für die Überprüfung sind hier sowie bei Prüfungen für beide Labels vom Betrieb zu tragen. Auf jeden Fall ist zu berücksichtigen, dass der Betrieb nicht von derselben Person geprüft wird, die auch die Beratung durchgeführt hat!

Gegebenenfalls ist dies dem VKI mitzuteilen bzw. ein anderer Prüfer zu wählen.

Nach Übermittlung des Online-Antrags und Zuteilung des Prüfers/der Prüferin durch den VKI erfolgt die Terminvereinbarung für die Überprüfung vor Ort direkt zwischen Betrieb und Prüfer/in.

Die Prüfungszeit im Betrieb ist von der Größe des Betriebes abhängig und beträgt etwa vier bis acht Stunden. Im Rahmen der Prüfung erfolgt eine Begehung des gesamten Betriebes. Beachten Sie bitte, dass die nötigen AnsprechpartnerInnen anwesend sind und die einzelnen Betriebsbereiche zugänglich sind.

Nach Ende der Prüfung erhält der Betrieb ein vorläufiges Prüfungsergebnis und Informationen über allenfalls noch nachzuliefernde Unterlagen. Die endgültige Freigabe des Betriebes zur Umweltzeichen-Nutzung erfolgt nach Beurteilung des Prüfberichtes der Umweltzeichen-Prüfung durch den VKI.



## 7. Gebühren

Die **Kosten für das Österreichische bzw. Europäische Umweltzeichen** gliedern sich in die einmalige Antragsgebühr (AG) und die jährliche Nutzungsgebühr (NG):

<b>Kosten für Campingplätze</b>	<b>AG</b> einmalig	<b>NG</b> jährlich
Österreichisches Umweltzeichen	€ 650	€ 250
EU Ecolabel	€ 320	€ 310

Die Gebühren umfassen beim Österreichischen Umweltzeichen auch die **Prüfkosten**. Bei Antragstellung für beide Zeichen (oder nur für das EU-Ecolabel) sind die Prüfkosten vom Betrieb zu begleichen. Dafür ist in diesem Fall die Antragsgebühr für das Österreichische Umweltzeichen um 25% reduziert und die Nutzungsgebühren für das Österreichische Umweltzeichen entfallen gänzlich.

Für EMAS oder ISO 14000 zertifizierte Betriebe sind ebenfalls Ermäßigungen vorgesehen.

### **Prüfungskosten:**

Die Prüfungskosten sind (bei Prüfungen zum EU Ecolabel) vom Antragsteller zu begleichen, als Zeitaufwand für die Überprüfung vor Ort und die damit verbundenen Arbeiten wird von cirka einem Personentag ausgegangen (excl. UST und Fahrtspesen).

Die Kosten für eventuelle **Beratungsleistungen** müssen von den Betrieben selbst getragen werden – hier gibt es aber in allen Bundesländern Förderungen.

## 8. Zeichennutzungsvertrag und Dauer der Zeichennutzung

Für die Zeichennutzung wird mit dem Umweltministerium als zuständige Stelle für das Umweltzeichen und EU-Ecolabel in Österreich ein **Vertrag** abgeschlossen. Dieser enthält neben den Rechten und Pflichten des Zeichennutzers auch Regelungen zur richtigen Anwendung des Umweltzeichens, zur Überwachung der Einhaltung der Anforderungen sowie Bestimmungen zum Zeichenentzug, zu den Gebühren und der Dauer der Zeichennutzung.

Die Vertragsdauer für die Zeichennutzung des Österreichischen Umweltzeichens beginnt mit dem Datum der Freigabe und endet nach vier Jahren, beim EU-Ecolabel mit dem Auslaufen der Kriterien für die entsprechende Produktgruppe (derzeit 26.01.2022). Werden die Kriterien ohne Änderungen um einen bestimmten Zeitraum verlängert, wird i.d.R. auch der Vertrag für die weitere Geltungsdauer automatisch verlängert.

Treten geänderte Kriterien in Kraft, ist seitens des Unternehmens die Einhaltung dieser geänderten Kriterien zu bestätigen und zu belegen bzw. eine Überprüfung dieser Anforderungen vor Ort zu ermöglichen. In Intervallen von vier Jahren ab der Erstprüfung ist jedenfalls eine erneute Gesamt-Überprüfung vor Ort erforderlich.



## **9. Ecolabel-Verleihung und Zeichennutzung**

---

Ist das Antragsverfahren erfolgreich abgeschlossen, so erhält der Betrieb eine Urkunde des Ministeriums. In der Regel findet die Übergabe der Auszeichnungsurkunde durch den/die zuständige/n Minister/in statt.

Mit Erhalt des Umweltzeichens / EU-Ecolabels ist der Betrieb berechtigt, das Zeichen für die Dauer des Nutzungsvertrages für werbliche Zwecke zu verwenden. Bezüglich der Darstellung eines Zeichens auf eigenen Werbeträgern sind die entsprechenden Bestimmungen des Zeichennutzungsvertrages zu beachten.

Während der Dauer der Zeichennutzung hat der Betrieb die entsprechenden Auflagen der Kriterien zu erfüllen und insbesondere bei Änderungen der zeichengebenden Stelle zu berichten.

Nach Ablauf der Nutzungsperiode kann der Betrieb um eine Verlängerung der Zeichennutzung ansuchen. Dafür ist eine erneute Überprüfung nach den aktuellen Kriterien erforderlich.

Zeichennutzer, die wieder ein neues Gesamtgutachten vorlegen müssen, werden ein Jahr vor Ablauf der Zeichennutzungsdauer mit allfälligen individuellen Hinweisen (z.B. Hinweise auf Überarbeitung der Richtlinie) daran erinnert. Sechs Monate vor Ablauf der Zeichennutzungsperiode erfolgt eine neuerliche Kontaktaufnahme per E-Mail. Mit diesem Schreiben werden das Anmeldeformular für die Folgeprüfung und Unterlagen wie Richtlinie, Prüferpool, Prüfprotokoll, BeraterInnenliste etc. versendet. Zu Vertragsende soll die Folgeüberprüfung abgeschlossen sein.

## **10. EU Ecolabel und Österreichisches Umweltzeichen**

---

Die Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Campingplätze wurden vollständig mit denen des EU Ecolabels für Campingplätze harmonisiert um Betrieben bei entsprechendem Interesse eine Antragstellung für beide Auszeichnungen zu vereinfachen.

Bei gleichzeitiger Antragstellung für das Österreichische und Europäische Umweltzeichen werden die Antragsgebühren für das Österreichische Umweltzeichen um 25% reduziert und die Nutzungsgebühren für das Österreichische Umweltzeichen entfallen.

Die Prüfungsgebühren sind in diesem Fall für beide Umweltzeichen direkt vom Betrieb an den/die Prüfer/in zu begleichen.





## Ist ihr Betrieb fit für das Österreichische / Europäische Umweltzeichen?

### Ersterfassung für die Eignung zum Umweltzeichen-Betrieb

Mit diesem Schnell-Check können Sie sich selbst einen Überblick über die Anforderungen des **Umweltzeichens/Ecolabels** verschaffen. Sie müssen natürlich noch nicht alle Fragen mit ja beantworten können, sehen aber sehr gut, worauf es ankommt, wo Sie stehen und was Sie erreichen können. Das Team vom Umweltzeichen, oder ein/e geschulte/r Berater/in steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung!

#### Software Unterstützung

Zur Antragstellung und als Hilfsmittel zur Umsetzung stehen ein **elektronisches Antragsformular** (Umsetzungssoftware) sowie zahlreiche begleitende **Dokumentvorlagen** (AWK Tourismus, Aufzeichnungsblätter etc.) zur Verfügung.

In die Umweltzeichen-Software werden allgemeine Betriebsdaten eingegeben sowie für jedes Kriterium eine einfache Maske zur Angabe der Umsetzung und Dokumentation ausgefüllt. Ergänzende Erläuterungen und Querverweise zu verwandten Kriterien sind ebenso enthalten wie Begleitdokumente und Links zu weiteren Informationsquellen.

Das Ausfüllen dieser Checkliste **ersetzt nicht die Umsetzung mittels der Umweltzeichen-Software!** Das Protokoll der Software dient als Eigendeklaration und Nachweis der Erfüllung und hat daher auf jeden Fall zu erfolgen!

#### Kontakt - Verein für Konsumenteninformation:

DI Otto Fichtl  
1060 Wien, Linke Wienzeile 18  
Tel: +43-(0)1-58877-235  
Fax: +43-(0)1-58877-73  
Email: [ofichtl@vki.at](mailto:ofichtl@vki.at)  
Homepage: [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)

Alle in den Fragen angesprochen „Umweltzeichen“ beziehen sich auf „Umweltzeichen nach ISO Typ1“, also Zeichen, deren Kriterienkontrolle durch eine unabhängige externe Prüfung sichergestellt wird. (Z.B.: Österreichisches Umweltzeichen, EU-Ecolabel, Blauer Engel...)



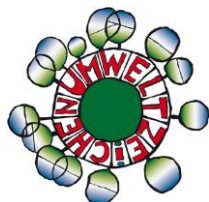
## Vorbedingung

Der Campingbetrieb muss alle einschlägigen gesetzlichen Anforderungen des Landes erfüllen, in dem er sich befindet. Insbesondere ist Folgendes zu gewährleisten:

1. Die Anlage steht im Einklang mit den Gesetzen und sonstigen Rechtsvorschriften auf Unions-, nationaler und lokaler Ebene in Bezug auf Energieeffizienz und Wärmeisolierung, Wasserversorgung, Wasserbehandlung und Abwasserentsorgung (einschließlich chemischer Toiletten), Abfallsammlung und entsorgung, Wartung und Pflege von Einrichtungen, Sicherheit und Gesundheitsschutz sowie alle maßgeblichen Gesetze oder sonstigen Rechtsvorschriften in dem jeweiligen Gebiet in Bezug auf den Landschaftsschutz und den Schutz der biologischen Vielfalt.

2. Das betreffende Unternehmen ist ein aktiver und eingetragener Betrieb gemäß den jeweiligen nationalen und örtlichen Rechtsvorschriften, und das Personal ist rechtmäßig beschäftigt und versichert. Zu diesem Zweck muss das Personal über einen auf nationaler Ebene rechtsgültigen Vertrag in schriftlicher Form verfügen und mindestens den nationalen oder regionalen Mindestlohn gemäß Tarifvereinbarung erhalten (falls keine Tarifvereinbarungen vorliegen, muss das Personal mindestens den nationalen oder regionalen gesetzlichen Mindestlohn erhalten), und die Arbeitszeiten müssen dem nationalen Recht entsprechen.

Der Antragsteller erklärt, dass der Betrieb diese Anforderungen erfüllt, und belegt dies durch unabhängige Prüfungen oder schriftliche Nachweise unbeschadet des nationalen Datenschutzrechts (z.B. eine Baubewilligung/-genehmigung, Erklärungen des technischen Fachpersonals zur Einhaltung der nationalen Rechtsvorschriften und der kommunalen Vorschriften hinsichtlich der genannten bautechnischen Aspekte, ein Exemplar eines schriftlichen Sozialplans, Vertragskopien, Erklärungen der Registrierung der Mitarbeiter im staatlichen Sozial- und Rentensystem oder die amtliche Dokumentation/ein amtliches Register des örtlichen staatlichen Arbeitsaufsichts- oder Arbeitsvermittlungsamts mit Angabe der Namen und der Zahl der Mitarbeiter). Darüber hinaus können im Rahmen von Vor-Ort-Besuchen stichprobenartige direkte Befragungen der Mitarbeiter durchgeführt werden.



## Teil Eins – Obligatorische Kriterien

Beantworten Sie die Fragen indem Sie „ja“ oder „nein“ ankreuzen. Je mehr „ja“ Antworten Sie haben, umso leichter wird es für Sie sein, sich das Umweltzeichen/EU-Ecolabel zu erarbeiten. Die Fragen in diesem Teil beziehen sich nur auf die **verpflichtenden Grundlagen**. Den zusätzlichen Kriterienkatalog, aus dem Sie noch eine gewisse Punktezahl erreichen müssen, finden Sie in Teil 2.

Bei Fragen können Sie sich gerne an das Umweltzeichen-Team beim VKI (Kontakt siehe oben) oder eine/n Umweltzeichen-Berater/in ihres Bundeslandes wenden.

	ja	nein		
<b>Betriebsführung / Management</b>	Liegen ein <b>Umweltkonzept</b> und ein <b>Aktionsprogramm</b> vor? Werden darin die Umweltziele für die nächsten Jahre definiert und festgelegt, wie MitarbeiterInnen und Gäste einbezogen werden?*		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Können Gäste und Personal das Umweltkonzept <b>einsehen</b> und kommentieren, bzw. werden sie nach ihrer Meinung gefragt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ist ein/e <b>Umweltbeauftragte/r</b> des Betriebes benannt? *		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gibt es ein Verfahren für die <b>interne Bewertung</b> (mindestens jährliche Prüfung hinsichtlich der im Aktionsprogramm festgelegten Ziele, gegebenenfalls Festlegung von Korrekturmaßnahmen)?			
	<b>Schulen</b> Sie Ihr Personal regelmäßig und bei Neueinstellung in umweltfreundlichem Verhalten? * (Umweltkonzept und Aktionsplan; Energie- und Wassersparmaßnahmen, Abfallvermeidung; Vermeidung chemischer Stoffe, ökologisch günstige Verkehrsmittel,...)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>Informieren</b> Sie die Gäste über Ihre Umweltziele, Sehenswürdigkeiten etc. in der Umgebung und bitten Sie sie diese zu unterstützen? (z.B. Gästeeinformation über Handtuchwechsel, Abfalltrennung, s.a. Punkte Personal)*. Erhalten Gäste einen <b>Fragebogen</b> zur Bewertung der Umweltgesichtspunkte sowie zur Bewertung ihrer allgemeinen Zufriedenheit?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Können Sie den <b>Verbrauch</b> an Energie, Strom, Wasser, Chemikalien und Abfall (sowie ggf. den prozentualen Anteil der verwendeten Produkte mit ISO Typ-I-Umweltzeichen) genau bestimmen und kontrollieren Sie diesen regelmäßig? *			
	Lassen Sie Ihre <b>Heizkessel, Klimaanlage, Geräte mit Kältemitteln etc.</b> wie gesetzlich vorgeschrieben, aber mindestens einmal jährlich warten?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hat ihr Heizkessel einen <b>Wirkungsgrad</b> von mind. 88%?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>Energie</b>	Werden bei Kauf von <b>Heizanlagen, Raumklimageräten und Luft-Wärmepumpen</b> geforderte Nutzungsgrade, Emissionswerte und Energieeffizienzklassen berücksichtigt?		<input type="checkbox"/>
Verwenden Sie mind. 40% (bzw. 50% bei Dauerbeleuchtung) <b>energiesparende Leuchtmittel</b> (Klasse A; Energiesparlampen, LED...)?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kann die Temperatur in jedem gemeinschaftlich genutzten Raum (z. B. Restaurants, Aufenthaltsbereiche und Konferenzräume) separat geregelt werden und wird dabei der <b>Temperatur-Sollwert</b> von 22°C eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schalten sich <b>Klimaanlagen/-geräte</b> und das <b>Licht</b> in den Mietobjekten/Zimmern selbständig aus, oder werden entsprechende Systeme		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



		ja	nein
Wasser	bei Neu-Installation berücksichtigt?		
	Verzichten Sie auf <b>Heizgeräte oder Klimaanlage im Außenbereich</b> (Gastgarten, Terrassen etc.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Stammen 100% des <b>Stroms aus erneuerbaren Energiequellen</b> ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Verzichten Sie auf <b>Kohle oder Schweröle</b> mit einem Schwefelgehalt über 0,1 % als Energiequelle?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasser / Sanitärbereich	Wechseln sie zur Verfügung gestellte <b>Handtücher und Bettwäsche</b> nicht täglich sondern nur auf Verlangen der Gäste bzw. nach den in einem Umweltkonzept festgelegten Intervallen und weisen Sie die Gäste darauf hin?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Verfügen ggf. vorhandene <b>Urinale</b> über eine automatische zeitlich begrenzte oder manuelle Steuerung sodass sie nicht ununterbrochen gespült werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Haben <b>neu installierte Toiletten</b> einen effektiven Wasserverbrauch von $\leq 4,5$ Liter je Spülvorgang?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ist der Durchfluss der <b>Wasserhähne und Duschen</b> in Badezimmern geringer als 8,5 Liter/min? (Ausnahme Regenduschen und Massageduschen, Mischbatterien für Badewannen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abfall	Verzichten Sie auf <b>Einwegprodukte bei Toilettartikeln</b> oder bieten Sie zusätzlich Mehrwegprodukte an und halten Sie die Gäste zur deren Verwendung an (ausg. bei gesetzl. Vorgaben / Zertifizierungsprogrammen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Verzichten Sie auf <b>Einwegprodukte bei Geschirr</b> (Geschirr, Besteck und Wasserkannen in den Zimmern und im Restaurant bzw. in der Bar; ausg. bei Vereinbarung mit einem Recycling-Unternehmen für solche Produkte)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Verzichten Sie auf <b>Einweg-Handtücher und -Bettwäsche</b> (ausgenommen Stecklaken) in den Zimmern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Trennt Ihr Betrieb den <b>Abfall</b> in allen Kategorien die von der kommunalen Müllabfuhr entsorgt und behandelt werden? Werden dabei gefährliche Abfälle besonders berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Stellen Sie <b>auch für die Gäste ein Mülltrennsystem</b> zur Verfügung (im Zimmer / am Stockwerk oder einer zentralen Stelle)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Verzichten Sie auf <b>Portionspackungen</b> für nicht verderbliche Lebensmittel (z. B. Kaffee, Zucker, Kakaopulver)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Minimieren Sie <b>Lebensmittel- und Verpackungsabfälle</b> verderblicher Lebensmittel (z. B. Joghurt, Konfitüren, Honig, Fleischaufschnitt, Backwaren) durch ein Verfahren zur optimalen Ausgewogenheit der Abfälle auf Grundlage der Gästezahl?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luft	Sind in allen gemeinschaftlich genutzten Innenräumen <b>Nichtraucherbereiche</b> eingerichtet und ist in mindestens 80 % der Gästezimmer oder der Mietunterkünfte das Rauchen untersagt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehr	Informieren Sie Ihre potenziellen Gäste und Mitarbeiter wie Sie Ihren Betrieb und andere Ziele vor Ort mit <b>öffentlichen oder ökologisch günstigen Verkehrsmitteln</b> erreichen können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

? Haben Sie alle Fragen mit JA beantwortet? Gratulation! Sie sind auf dem besten Weg zum Umweltzeichen/Ecolabel. Bitte beantworten Sie noch Teil 2.



? Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit NEIN beantwortet? Dann müssen sie noch ein paar Änderungen vornehmen. Bitte wenden Sie sich an eine/n Berater/in oder an das Umweltzeichen-Team im VKI. Für weitere Informationen können Sie noch Teil 2 bearbeiten.



## Teil 2 Fakultative Kriterien

Die folgenden Anforderungen sind **Beispiele** von Möglichkeiten, die Sie nicht alle erfüllen müssen, sondern aus denen sie gemäß den Umweltaktivitäten Ihres Betriebes **wählen** können! Sie müssen aus diesem Bereich **mindestens 20 Punkte** erreichen, wobei die einzelnen Maßnahmen mit unterschiedlich hohen Punkten bewertet sind. Mehr Punkte brauchen Sie wenn Sie Mahlzeiten anbieten, Schwimmbäder oder Wellnessangebote haben, sowie Grün- und Freiflächen, die den Gästen zur Verfügung stehen. Campingplätze mit Beherbergungsangeboten müssen ebenfalls mehr Punkte erreichen. Die genaue Punkteanforderung für Ihren Betrieb sowie die Wertung der Kriterien und weitere Vorschläge finden Sie in der technischen Richtlinie und der **Umsetzungssoftware**.

	<b>Ja</b>
<b>Betriebsführung</b>	Ist der Betrieb nach <b>EMAS oder ISO14001</b> oder <b>ISO 50001</b> zertifiziert? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>
	Haben mindestens zwei Ihrer <b>Hauptlieferanten / Dienstleistungserbringer</b> an einem Umweltprogramm (EMAS, ISO 14001 oder ISO 50001) teilgenommen und sind danach zertifiziert?? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>
	Werden ausgelagerte Wäscherei- und/oder Reinigungsleistungen von einem Dienstleister durchgeführt, an den ein ISO Typ-I-Zeichen vergeben wurde? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>
	<b>Informieren Sie Gäste</b> über die biologische Vielfalt, Landschaft und Naturschutz? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>
	Ist <b>Umweltbildung</b> ein Bestandteil des Veranstaltungsprogramms für Gäste. (z.B. Vorträge, Führungen, Präsentationen zu umweltrelevanten Themen etc.) <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>
	Sind <b>Strom- und Wasserzähler</b> zur Erhebung von Verbrauchsdaten unterschiedlicher Bereiche / Geräte installiert (Zimmer, Camping-Stellplätze, Wäschedienst, Küchendienst, spezifische Geräte)? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>
<b>Energie</b>	Werden <b>energieeffiziente Geräte für Raumheizung</b> und Warmwasserbereitung eingesetzt (z.B. Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad $\geq 98\%$ etc.)? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>
	Werden <b>energieeffiziente Klimaanlage und Luft-Wärmepumpen</b> (Energieeffizienzklassen A++ und besser) eingesetzt? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>
	Hat die Luft-Wärmepumpe Energieeffizienzklasse besser als A++ oder mit EU Ecolabel? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>
	Werden im Betrieb hauptsächlich oder ausschließlich <b>energiesparende Geräte</b> eingesetzt? (Bürogeräte mit Energy Star, Haushaltsgeräte mind. mit mind. Energieeffizienzklasse A++ etc.)? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>
	Hat der Betrieb ein <b>Wärmerückgewinnungssystem</b> (z.B für Kühlsystem, Ventilatoren, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Swimmingpool, Abwasser etc.)? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>
	Kann die <b>Temperatur</b> in jedem Raum individuell geregelt werden und ist die Temperatur auf einen Wert um 22°C eingestellt? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>
	Sind mind. 90 % der Fenster in beheizten und/oder klimatisierten Zimmern und gemeinschaftlich genutzten Bereichen mind. mit Doppelverglasung ausgestattet? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>
	Schaltet sich die <b>Außenbeleuchtung</b> , die nicht für Sicherheitszwecke benötigt wird, automatisch nach einer definierten Zeit aus oder wird sie durch einen Annäherungssensor gesteuert? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>
	Sind mind. 90 % der Gästezimmer so ausgestattet, dass sich die <b>Klimaanlagen selbsttätig ausschalten</b> , wenn die Fenster geöffnet werden / die Gäste das Zimmer verlassen? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>
	Sind mind. 90 % der Gästezimmer so ausgestattet, dass die <b>Beleuchtung</b> automatisch ausschaltet, wenn die Gäste das Zimmer verlassen? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/></span>



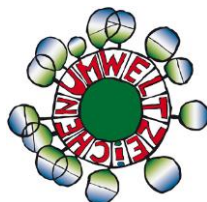


Wasser	Ist der Betrieb an ein <b>effizientes Fernwärme oder -kältenetz</b> angeschlossen? Wird der gesamte Strom- und Wärmebedarf des Betriebes durch eine hocheffiziente Anlage mit <b>Kraft-Wärme- Kopplung</b> gedeckt? <input type="checkbox"/>
	Sind alle elektrischen <b>Handtrockner mit Annäherungssensoren</b> ausgestattet oder tragen ein Umweltzeichen**? <input type="checkbox"/>
	Entsprechen die <b>Emissionswerte</b> (Stickoxide, Staubemissionen) der Abgase von Raumheizungen den Grenzwerten der aktuellsten Verordnungen der Kommission? <input type="checkbox"/>
	Bezieht der Betrieb zu 100 % <b>Strom aus erneuerbaren Energiequellen</b> , der durch ein Umweltzeichen zertifiziert ist? <input type="checkbox"/>
	<b>Erzeugen Sie im Betrieb Strom</b> aus Sonnen-, Wasser- oder Windenergie, Erdwärme, Biomasse oder Geothermie (mind. 10 % des gesamten jährlichen Strombedarfs)? <input type="checkbox"/>
	Kommen mindestens 70% der Energie für Beheizung oder Kühlung der Räume oder Bereitung von Warmwasser aus <b>erneuerbaren Energiequellen</b> ? <input type="checkbox"/>
	Stammt mindestens 50% der Energie zur Beheizung des <b>Wassers in Schwimmbädern</b> aus erneuerbaren Energiequellen? <input type="checkbox"/>
Wasser / Sanitär	Liegt die durchschnittliche <b>Durchflussleistung</b> aller Duschen bei 7 Liter/Minute oder darunter, die der Wasserhähne (ausg. Badewannenzulauf) bei 6 Liter/Minute oder darunter? <input type="checkbox"/>
	Tragen mindestens 50% der <b>Badezimmer-Wasserhähne und Duschen</b> ein Umweltzeichen? <input type="checkbox"/>
	Funktionieren sämtliche <b>Urinale</b> wasserlos oder tragen mind. 50% ein Umweltzeichen? <input type="checkbox"/>
	Tragen mindestens 50% der <b>Toiletten</b> ein Umweltzeichen? <input type="checkbox"/>
	Liegt der <b>Wasserverbrauch der</b> (Haushalts-) <b>Geschirrspüler</b> unter den festgelegten Grenzwerten (zw. 7-10 Liter pro Reinigungszyklus)? <input type="checkbox"/>
	Liegt der <b>Wasserverbrauch der</b> (Haushalts-) <b>Waschmaschinen</b> unter den festgelegten Grenzwerten (zw. 37-56 Liter pro Reinigungszyklus) bzw. bei professionellen Waschmaschinen unter 7 Liter pro Kilogramm Wäsche? <input type="checkbox"/>
	Sind sämtliche <b>Duschen in sanitären Anlagen und in gemeinschaftlich genutzten Räumen</b> mit Zeitautomatik oder Annäherungssensor ausgestattet? <input type="checkbox"/>
	Wird ein befülltes <b>Schwimmbad / ein Whirlpool</b> im Außenbereich während der Nacht und/oder wenn es länger als einen Tag nicht benutzt wird, mit einer <b>Abdeckung</b> versehen? <input type="checkbox"/>
	Ist das Schwimmbad / Whirlpool mit einer <b>Dosierung für Desinfektionsmittel</b> ausgestattet die automatisch die Mindestmenge zuführt? Oder handelt es sich um einen Naturschwimmteich? <input type="checkbox"/>
	Wird <b>Regenwasser</b> oder <b>wieder aufbereitetes Wasser</b> oder Grauwasser gesammelt und als Betriebswasser verwendet? <input type="checkbox"/>
	Hat der Betrieb ein dokumentiertes Verfahren für die Bewässerung von Freiflächen/Pflanzen oder benutzt ein automatisches System zur Optimierung der Bewässerungszeiten und des Wasserverbrauchs der Bewässerung der Gärten und Pflanzen im Außenbereich? <input type="checkbox"/>
	Erfolgt <b>Neubepflanzung</b> ausschließlich mit heimischen und/oder nichtinvasiven <input type="checkbox"/>



	gebietsfremden <b>Pflanzenarten</b> ?	
Abfall und Abwasser	Tragen mindestens 90% der <b>Papierprodukte</b> in den folgenden Kategorien ein Umweltzeichen? a) Toilettenpapier, b) Hygienepapier, c) Büropapier, d) Druckerzeugnisse, e) weiterverarbeitete Papiererzeugnisse	<input type="checkbox"/>
	Verzichten Sie im Betrieb auf <b>Einwegtrinkgefäße</b> (Dosen, PET etc.)?	
	Tragen mindestens 40 % aller <b>langlebigen Gebrauchsgüter</b> (wie z. B. Textilien, Matratzen, PC, Notebooks, Waschmaschinen, Spülmaschinen, Kühlgeräte, Staubsauger, harte Bodenbeläge, Glühlampen etc.) ein Umweltzeichen**?	<input type="checkbox"/>
	Bieten Sie mindestens 50% der Getränke in <b>Pfand- oder Mehrwegbehältern</b> an?	<input type="checkbox"/>
	Tragen mind. 80 % (nach Einkaufsvolumen oder Gewicht) der verwendeten Handspülmittel, Reiniger für Spülmaschinen, Waschmittel, Allzweckreiniger, Sanitärreiniger und/oder Seifen und Shampoos sowie Haarpflegemittel ein <b>Umweltzeichen**</b> ?	<input type="checkbox"/>
	Sind Verfahren für die <b>effiziente Verwendung von Reinigungsprodukten</b> festgelegt (Verwendung von Mikrofaserprodukten oder Wasserreinigungsverfahren etc.)?	<input type="checkbox"/>
	Werden mechanische Methoden oder Sand-/Kiesstreuung (anstelle von Streusalz) zur <b>Enteisung</b> von Wegen/Flächen verwendet?	<input type="checkbox"/>
	Wenn Sie chemische <b>Enteisungsmittel</b> anwenden: werden Produkte mit Umweltzeichen** verwendet?	<input type="checkbox"/>
	Werden gebrauchte <b>Möbel, Textilien</b> etc. an wohltätige Einrichtungen abgegeben oder an Einrichtungen die derartige Güter sammeln und weitergeben?	<input type="checkbox"/>
	Werden gebrauchte <b>Möbel</b> etc. eingekauft?	<input type="checkbox"/>
	Sammelt der Betrieb <b>Gartenabfälle</b> oder Lebensmittelabfälle etc. getrennt und stellt sicher, dass diese gemäß den Bestimmungen vor Ort <b>kompostiert</b> werden?	<input type="checkbox"/>
	Ist das <b>Waschen von Autos</b> nur in speziell ausgestatteten Bereichen erlaubt (Ableitung von Wasser und Reinigungsmitteln in die Kanalisation)?	<input type="checkbox"/>
	Enthält die standortinterne Abwasserbehandlung eine Vorbehandlung gefolgt von einer biologischen Behandlung?	<input type="checkbox"/>
	Luft / Lärm	Besteht in sämtlichen gemeinschaftlich genutzten Innenräumen und in mindestens 70 % der Zimmer/der Mietunterkünfte <b>Rauchverbot</b> ?
Wird eine optimale <b>Luftqualität</b> in Innenräumen durch ausschließliche Verwendung von Lacken, Dekorationen, Möbel und sonstigen Materialien mit Umweltzeichen** sichergestellt?		<input type="checkbox"/>
Sind die Innenräume frei von <b>Duftstoffen</b> ? Werden Bettlaken, Handtücher und Textilien mit Waschmitteln ohne Duftstoffe gewaschen? Erfolgt die Reinigung mit duftstofffreien Mitteln?		<input type="checkbox"/>
Chemie	Bei Anwendung von <b>Insektenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln</b> : Werden Produkte verwendet, die für den biologischen Landbau zugelassen sind oder ein Umweltzeichen** tragen?	<input type="checkbox"/>
	Sind die Unterkünfte so gebaut und ausgestattet, dass möglichst wenig	<input type="checkbox"/>





	Insektenbekämpfungsmittel verwendet werden müssen? (Bau auf Stelzen, Moskitonetze etc.)	
	Sind mindestens 50 % der Innenanstriche oder mindestens 50 % der Außenanstriche mit <b>Farben und Lacken</b> versehen, die ein Umweltzeichen** haben?	<input type="checkbox"/>
An- / Abreise, Mobilität	Ist der gesamte <b>Verkehr</b> auf dem <u>Campingplatz</u> auf bestimmte Zeiten und Bereiche <b>beschränkt</b> ?	<input type="checkbox"/>
	Verzichten Sie auf <b>Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren</b> für Fahrten auf dem <u>Campingplatz</u> ?	<input type="checkbox"/>
	Können die Gäste <u>auf Campingplätzen</u> kostenlos <b>Handwägen/Karren als Transportmittel</b> benutzen?	<input type="checkbox"/>
	Stehen den Gästen <b>Fahrräder</b> zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>
	Bieten Sie Gästen die mit öffentlichem Verkehr anreisen einen <b>Abholdienst</b> mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln an?	<input type="checkbox"/>
Lebensmittel	Bieten Sie Gerichte aus <b>biologischen Zutaten</b> an?	<input type="checkbox"/>
	Bieten Sie zu jeder Mahlzeit <b>Lebensmittel aus lokaler Herkunft</b> an?	<input type="checkbox"/>
	Bieten Sie zu jeder Mahlzeit <b>saisonal verfügbare Lebensmittel</b> an?	<input type="checkbox"/>
	Auf das Angebot von <b>gefährdeten Arten</b> zum Verzehr und im Verkauf wird verzichtet? (z.B. bestimmte Fisch- und Schalentierarten, exotisches Wild, Garnelen Zucht in Mangroven zerstörenden Aquakulturen etc.)	<input type="checkbox"/>
Außenbereich,	Werden die Grünflächen des Betriebs entweder ohne den Einsatz von <b>Pestiziden</b> oder gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus bewirtschaftet?	<input type="checkbox"/>
	Verfügen sie <u>am Campingplatz</u> über mindestens 90% <b>unversiegelte Böden</b> ?	<input type="checkbox"/>
	Tritt beispielsweise <b>Öl</b> bei auf dem Parkplatz abgestellten Fahrzeugen aus, wird dieses aufgefangen und sachgerecht entsorgt?	<input type="checkbox"/>
	Sind mindestens 50% der Gebäude mit dazu geeigneten <b>Dachformen</b> (Flachdächer oder Dächer mit geringer Dachneigung) <b>begrünt</b> ?	<input type="checkbox"/>

? Haben Sie mehr als 20 Fragen mit JA beantwortet? Dann sind Sie auf dem besten Weg zum Umweltzeichen. Bitte wenden sie sich an eine/n Berater/in oder fordern Sie beim Umweltzeichen Team die **Umsetzungssoftware** und weitere Informationen an!

? Haben Sie weniger als 15 Fragen mit JA beantwortet? Dann müssen Sie noch ein paar Kleinigkeiten ändern. Bitte wenden sie sich an eine/n Berater/in oder das Umweltzeichen-Team beim VKI.